

Der Super-GAU und die Folgen

■ **Todesfälle:** Zwischen 10 000 und mehr als 100 000 Todesopfer hat der Super-GAU je nach Sichtweise bislang gefordert.

■ **Evakuierung:** Eine 30 km große Sperrzone um den Reaktor wird bis heute bewacht. Stark betroffen war ein Gebiet von 200 000 Quadratkilometern in der Ukraine, Weißrussland und Russland. Mehr als 100 000 Personen wurden umgesiedelt.

■ **Liquidatoren:** Zwischen 600 000 und einer Million Liquidatoren hat die Sowjetregierung für Aufräumarbeiten verpflichtet. Mehr als 100 000 sind gestorben, über 90 Prozent gelten als schwer krank.

■ **Strahlung:** Rund 190 Tonnen radioaktives Material lagern nach Schätzungen allein noch im Reaktor 4, darunter Strahlengifte wie Cäsium, Strontium und vor allem Plutonium.

■ **Sarkophag:** Der Unglücksreaktor braucht einen neuen Sarkophag: 110 Meter hoch, 164 Meter breit, 257 Meter lang, 29 000 Tonnen schwer. Geplante Baukosten: 1,6 Milliarden €.

■ **Atomkraftwerk:** Rund 3500 Menschen arbeiten heute noch in dem seit 2000 komplett stillgelegten AKW. Sie fahren jeden Tag in die Sperrzone, um vor allem die anderen drei Reaktoren zu sichern. **73 23.4.1**